



Soziale Aspekte: Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Lange Schutzzeiten für brütende Vögel und Insekten

Dormagen | 26.03.2026

Mit dem Frühling beginnt für viele Menschen auch die Gartensaison. Doch beim Rückschnitt von Hecken und Sträuchern gelten klare gesetzliche Regeln. Während der Brut und Setzzeit von März bis Ende September sind nur eingeschränkte Pflegemaßnahmen erlaubt, um Vögel und andere Tiere zu schützen. Besitzer von Mietergärten sollten diese Vorgaben bei der Gartenarbeit unbedingt beachten.

Lesedauer: ca. 3 Minuten

Schnitt von Hecken und Sträuchern ab März nur noch eingeschränkt möglich

Viele Hobbygärtner legen spätestens im Frühling gerne mit der Arbeit in den **Mietergärten** los. Doch Vorsicht: Denn der radikale **Rückschnitt von Hecken** oder **Sträuchern**, das **Entfernen** von ganzen Ästen oder das **Auf-Stock-Setzen** war nur bis zum **28. Februar** erlaubt. Wer dies im Herbst und Winter nicht erledigt hat, der muss warten bis zur nächsten **Wintersaison**. Denn in **Dormagen** gelten wie in ganz Nordrhein-Westfalen bestimmte **Naturschutzregeln**, die auch bundesweit verankert sind. Danach gibt es für Hecken, Sträucher und andere Gehölze eine **Schutzzeit für Vögel**, Insekten oder andere Tiere. Vom **1. März bis 30. September** reicht offiziell die **Brut- und Setz-Saison**. In dieser Zeit bauen die Vögel ihre Nester in viele Hecken und Sträucher.



Beim Rückschnitt von Hecken und Sträuchern gilt ab März die Brut- und Setzzeit, in der nur schonende Form- und Pflegeschnitte erlaubt sind, um Vögel und andere Tiere zu schützen. © Alexas_Fotos, pixabay

In der Brut- und Setzzeit sind nur Form- und Pflegeschnitte erlaubt

Ab März ist nur noch der sogenannte **Form- und Pflegeschnitt** erlaubt. Darunter fallen leichte Pflegearbeiten zur Beseitigung des jährlichen Zuwachses, wie etwa der „**Spitzen-Schnitt**“, zur optischen Formpflege. Grundsätzlich zulässig ist auch das Entfernen von überhängenden Ästen, die die **Verkehrssicherheit** auf Straße oder Fußwegen gefährden könnten. Größere Aktionen dieser Art sollten aber besser mit der **BGD** oder der **Stadt Dormagen** bzw. der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden. Auch bei leichten **Formschnitten** sollten die Mieter darauf achten, dass in der Hecke in der Nähe von Schnittstellen keine Vögel **nisten**.

Im Zweifelsfalle geben die Satzungen und Verordnungen der Stadt Dormagen Auskunft

Für Bäume gelten über das **Bundesnaturschutzgesetz** hinaus häufig besondere Regeln im kommunalen Bereich. Normalerweise wird dies bei den Mietergärten weniger eine Rolle spielen.

Bisweilen gibt es aber nicht nur für Bäume Regeln, sondern für bestimmte Hecken strengere Vorschriften in den einzelnen Kommunen. Im Zweifelsfall erfährt man nähere Einzelheiten über die Website der Stadt Dormagen, wo alle **Satzungen und Verordnungen** aufgelistet sind.

Weitere Informationen:

Externe Links:

- [§ 39 BNatSchG – Einzelnorm](#)

Bitte beachten Sie, dass Sie auf eine externe Website geleitet werden, wenn Sie auf diese Links klicken. Dort gelten die Datenschutzbestimmungen des Anbieters und ggf. werden von diesem Cookies gesetzt.

© Beitragsbild und Vorschaubild: Alexas_Fotos, pixabay
(<https://pixabay.com/photos/bush-to-cut-gardening-gardener-972972/>)

© Titelbild: Ferdinand Zumbusch